

[Probleme mit der Darstellung? > Web-Version](#)ARQA-VET **NEWS 37** 19. Juni 2013

- > [Save the date: 5. QNWK am 2.12.2013](#)
- > [QIBB Good Practice-Beispiel der HTL Leonding](#)
- > [Interview mit Barbara Hemkes \(BIBB\)](#)
- > [Peer Learning Activity zu „Self-Assessment“ in Budapest](#)
- > [Symposium „Nationaler Bildungsbericht 2012 – Daten, Fakten und internationaler Vergleich“ am 11./12. April 2013](#)
- > [Q-Informationen](#)
- > [Termine](#)

**Save the date: 5. QNWK am 2.12.2013**

Bereits zum fünften Mal veranstaltet ARQA-VET die **Qualitätsnetzwerk-Konferenz für die Berufsbildung in Österreich**. Als Thema haben wir in diesem Jahr **„Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe in der Berufsbildung“** gewählt, fest stehen auch schon:

der Termin: 2.12.2013 (9.00 - 17.00 Uhr)

der Ort: Schloss Wilhelminenberg, Savoyenstraße 2, 1160 Wien

und - ganz wichtig - die **Keynote Speaker:**

- \_\_\_ **Ada PELLERT** (Deutsche Universität für Weiterbildung),
- \_\_\_ **Rolf DUBS** (Universität St. Gallen) und
- \_\_\_ **Herbert ALTRICHTER** (Johannes Kepler Universität Linz)

Bitte den Termin schon vormerken, die Anmeldung ist möglich vom 30.8 bis 22.11.2013, alle Infos werden auf der Konferenz-Homepage [www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at](http://www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at) laufend ergänzt und aktualisiert werden - und natürlich informieren wir Sie weiterhin über den Newsletter!

NACH OBEN ▲

**QIBB Good Practice-Beispiel der HTL Leonding**

**Good Practice  
Datenbank**

**HTL LEONDING**

Die HTL Leonding hat ein neues Good Practice-Beispiel für die QIBB Good Practice Datenbank bereitgestellt: Prozessmanagement an der HTL Leonding anhand des Beispiels „Förderunterricht einreichen“. Hier geht es direkt zum Beispiel:

<http://tinyurl.com/k9usrnn>

Die Good Practice Datenbank soll als Informations- und Lernressource genutzt werden und auch zum Austausch anregen. Interessierte Schulen, die zum Thema „Prozessmanagement“ ebenfalls arbeiten, finden im Good Practice-Beispiel die Kontaktdaten der HTL Leonding und können sich mit der Schule zum Erfahrungsaustausch in Verbindung setzen.

Mehr zur QIBB Good Practice Datenbank unter:

[www.arqa-vet.at/qibb-good-practice-db/](http://www.arqa-vet.at/qibb-good-practice-db/)

NACH OBEN ▲

**Interview mit Barbara Hemkes (BIBB)**



Barbara Hemkes ist Leiterin des Arbeitsbereichs "Entwicklungsprogramme/ Modellversuche/ Innovation und Transfer" beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn, zuständig u. a. für den Themenbereich „Qualitätsentwicklung und -sicherung in der beruflichen Bildung“.

Das EQAVET-Projekt ENIQAB, bei dem ARQA-VET einer der internationalen Partner ist, hat sich als Ziel gesetzt, das deutsche Modellversuchsprogramm „Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung“ zu europäisieren. Worum geht es bei diesem Modellversuchsprogramm?

Modellversuche sind in der deutschen Berufsbildungsforschung ein bewährtes Verfahren, innovative Lösungen zur Modernisierung der beruflichen Bildung zu entwickeln und zu erproben. Modellversuche zeichnen sich durch eine enge Verbindung von Bildungspraxis und begleitender Forschung aus. Das Modellversuchsprogramm „Entwicklung und Sicherung der Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung“ zielt darauf ab, die an der Berufsausbildung beteiligten Akteure - insbesondere kleine und mittlere Unternehmen - dabei zu unterstützen, die Praxis der Qualitätssicherung weiterzuentwickeln. (..... mehr beim Interview...)

Die zweite Frage drängt sich fast auf: was konkret können wir uns unter der „Europäisierung der Modellinitiative“ vorstellen? Was sind die Ergebnisse und Produkte von ENIQAB?

Mit ENIQAB wird der Brückenschlag auf der Mikroebene - Betriebe und Bildungsdienstleister - versucht. ENIQAB entfaltet seine Aktivitäten in zwei Richtungen: Die in den Modellversuchen entwickelten Modelle und Instrumente werden für die Gestaltung des europäischen Prozesses aufbereitet und grundlegende Methoden und Elemente von EQAVET werden in die betriebliche Ausbildung integriert. ENIQAB ist ein Transferprojekt, das sich auf die Ergebnisse der Modellversuche und deren Kommunikation mit den Partnerländern Österreich, Polen und Portugal sowie im Kontext von EQAVET stützt .... ENIQAB ist im Rahmen von EQAVET das einzige Projekt, das auf die betriebliche Bildung zielt. (..... mehr beim Interview...)

Letzte Frage: Wird es nach der Abschlusskonferenz im November (7./8.11.2013) irgendwelche Anschlussaktivitäten oder -projekte geben oder ist dieses Thema dann abgeschlossen?

Ganz im Gegenteil, mit der Auswertung der jetzigen Förderphase werden weitergehende Aktivitäten entwickelt. Hierzu gehört natürlich, übergreifende Empfehlungen für die Praxis, aber auch für die Berufsbildungspolitik zu erarbeiten, einhergehend mit einem breiten Transfer der Ergebnisse des Modellprogramms. Es wäre naiv zu glauben, wir hätten mit dem Modellprogramm nun alle Herausforderungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Bildungspraxis hinreichend bearbeitet und man könne diese höchst dynamische Aufgabe „abschließen“. Das Thema Qualität in der beruflichen Bildung steht ganz hoch auf der Agenda, ..... (..... mehr beim Interview...)

[zum gesamten Interview \(pdf, 118 kb\)](#)

Zur ENIQAB-Seite: [www.deqa-vet.de/de/ENIQAB.php](http://www.deqa-vet.de/de/ENIQAB.php)

Zu den 10 Modellversuchen: [www.bibb.de/de/55814.htm](http://www.bibb.de/de/55814.htm)

NACH OBEN ▲

---

## Peer Learning Activity zu „Self-Assessment“ in Budapest



Das EQAVET-Arbeitsprogramm 2013 sieht u.a. zwei Peer Learning Aktivitäten (PLAs) vor - das Ziel von PLAs ist der themenbezogene länderübergreifende Austausch von Experten/innen der beruflichen Bildung. Die erste PLA zum Thema „Self-Assessment“ (Selbstevaluation) fand am 22./23. Mai 2013 in Budapest statt. Für ARQA-VET nahmen Michaela Jonach und Sigrid Hartl teil - weil QIBB stark dem Selbstevaluationsgedanken verpflichtet ist, konnten wir wertvolle Impulse in die PLA einbringen, aber auch wieder Neues über andere Ansätze erfahren. Es wurden als Input drei Länderperspektiven zu „Self-Assessment“ gegeben: neben der des Gastlandes Ungarn brachten auch Frankreich

und die Niederlande einen Beitrag ein - es wurde jeweils aus Systemsicht und aus Anbietersicht präsentiert.

Hier finden Sie das Hintergrundpapier und die Präsentationsfolien sowie eine Fotogalerie zur PLA:

<http://eqavet.eu/gns/what-we-do/peer-learning-activities/pla-budapest-2013.aspx>

Hier finden Sie das EQAVET-Arbeitsprogramm 2013-15:

<http://eqavet.eu/gns/library/promotional-materials.aspx>

NACH OBEN ▲

## 5. Symposium „Nationaler Bildungsbericht 2012 - Daten, Fakten und internationaler Vergleich“ am 11./12. April 2013

Das Symposium umspannte mit - nach den zehn Kapiteln des NBB gegliederten - Vorträgen der Autoren/innen zu den Hauptergebnissen und anschließenden Repliken von nationalen und internationalen Experten/innen das breite Feld des Nationalen Bildungsberichts, in dem wesentliche Aspekte des österreichischen Bildungssystems beleuchtet und kontextualisiert werden.

Der beruflichen Bildung ist ein eigenes Kapitel (8) gewidmet - Autor Lorenz Lassnig (IHS) gab den Input mit dem Titel „Die berufliche Erstausbildung zwischen Wettbewerbsfähigkeit, sozialen Ansprüchen und Lifelong Learning - eine Policy-Analyse“, die Repliken kamen von Fritz Bauer (AK OÖ) und Tobias Wolfgarten (BIBB).

Lassnig stellte für die österreichische Berufsbildung einige Besonderheiten fest, die Vor- und Nachteile mit sich brächten: durch den Dualismus (Lehre und BMHS) können konjunkturbedingte Anspannungen auf dem Lehrlingsmarkt durch die (mittleren) Schulen aufgefangen werden, er führe aber auch zu einem (unproduktiven) Wettbewerb um Schüler/innen bzw. Lehrlinge; die frühe Berufswahl fördere einerseits eine starke Verbundenheit mit dem Beruf, andererseits aber auch die Geschlechtersegregation und strukturbedingte Abbrüche; die doppelqualifizierenden BHS (Berufsausbildung und Hochschulzugang) spielten einerseits eine Rolle bei sozialer Aufwärtsmobilität, andererseits seien die Absolventen/innen nicht am Arbeitsmarkt verfügbar sondern verblieben teilweise in langen unidirektionalen Ausbildungen.

Hier finden Sie die Folien zum Vortrag von Lorenz Lassnig (IHS):

[https://www.bifie.at/system/files/dl/08\\_IHS-Apr13\\_PPP\\_NBB-Kap8\\_Lassnigg.pdf](https://www.bifie.at/system/files/dl/08_IHS-Apr13_PPP_NBB-Kap8_Lassnigg.pdf)

Hier finden Sie den Videomitschnitt zum Vortrag von Lorenz Lassnig (IHS):

<https://www.youtube.com/watch?v=TUslJVUpHpM>

Hier finden Sie sämtliche Vortragsfolien zum Download: <https://www.bifie.at/node/2226>

Hier finden Sie die Kurzfassung des NBB 2012:

[https://www.bifie.at/system/files/dl/NBB2012\\_Kurzfassung\\_130205.pdf](https://www.bifie.at/system/files/dl/NBB2012_Kurzfassung_130205.pdf)

NACH OBEN ▲

## Q-Informationen

### Gleichhaltung von schulischen Ausbildungsabschlüssen mit facheinschlägigen

**Lehrabschlüssen gemäß § 34a BAG** Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat mittels Erlass verordnet, welche Schul- und Lehrabschlüsse als gleichwertig anzusehen sind. Dieser Erlass legt daher abschließend fest, in welchen Lehrberufen nach erfolgreicher Absolvierung einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule kein Lehrvertrag und daher auch kein Ausbildungsvertrag mehr abgeschlossen werden darf.

Quelle: [http://portal.wko.at/wk/format\\_detail.wk?](http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?angid=1&stid=720743&dstid=686&cbtyp=1&titel=Erlass%2c%3%bcber%2cden%2cErsatz%2cvon%2cLehrzeiten)

[angid=1&stid=720743&dstid=686&cbtyp=1&titel=Erlass%2c%3%bcber%2cden%2cErsatz%2cvon%2cLehrzeiten](http://portal.wko.at/wk/dok_detail_file.wk?angid=1&docid=2066796&conid=693429)

Hier finden Sie den Erlass als PDF zum Download: [http://portal.wko.at/wk/dok\\_detail\\_file.wk?](http://portal.wko.at/wk/dok_detail_file.wk?angid=1&docid=2066796&conid=693429)

[angid=1&docid=2066796&conid=693429](http://portal.wko.at/wk/dok_detail_file.wk?angid=1&docid=2066796&conid=693429)

Wir möchten besonders auf folgende Publikation verweisen:

### Friedrich Jahresheft 2012 „Schule vermessen“

Das Jahresheft bietet eine Orientierung zu den vielfältigen Instrumenten, mit denen Schulen und Schulqualität heute „gemessen“ werden und lotet Chancen und Grenzen dieser aus. U. a. finden sich darin ein Beitrag von Herbert Altrichter zu „Bildungsstandards als Steuerungsinstrument“ und konkret zur

Implementierung der Bildungsstandards in Österreich ein Beitrag von Josef Lucyshyn.

Es gibt ein neues **Positionspapier der DeGEval** (Deutsche Gesellschaft für Evaluation e.V.) zum Thema „**Evidenz und Evaluation**“, welches im Nachgang der letztjährigen DeGEval Jahrestagung in Potsdam verfasst wurde.

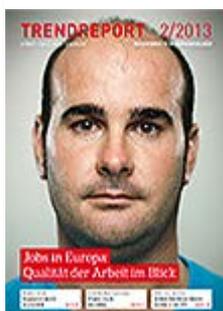
Zum Positionspapier:

[www.degeval.de/images/stories/Publikationen/Positionspapier\\_Evaluation - Evidenz - Effekte.pdf](http://www.degeval.de/images/stories/Publikationen/Positionspapier_Evaluation_-_Evidenz_-_Effekte.pdf)

Das **Cedefop** hat ein neues Forschungspapier herausgegeben: **On the way to 2020: data for vocational education and training policies: Indicator overviews**. Es bietet – ausgehend von den Indikatoren der ET2020-Strategie – einen Länderüberblick je Indikator. Das Papier ist in drei thematische Teile gegliedert: (1) Zugang, Attraktivität und Flexibilität (2) Kompetenzentwicklung und Arbeitsmarktrelevanz (3) Übergänge und Beschäftigungstrends

Hier finden Sie den Bericht zum Download: [www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5533\\_en.pdf](http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5533_en.pdf)

Die 2. Ausgabe des **Trendreports**, herausgegeben von FORBA Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt in Kooperation mit der ÖGFE Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, ist erschienen: **2/2013 Jobs in Europa - Qualität der Arbeit im Blick**. Zum PDF: [http://forba.at/data/downloads/file/821-Trendreport\\_2-2013\\_Webversion.pdf](http://forba.at/data/downloads/file/821-Trendreport_2-2013_Webversion.pdf)



NACH OBEN ▲

## Termine

- > 25.6.2013: Konferenz der NA für LLL „Unternehmerische Kompetenzen – Ideen in die Tat umsetzen“, Wien
- > 2.-7.7.2013: world skills 2013 - die „WM der Berufe“, Leipzig
- > 11.-13.9.2013: 16. DeGEval Jahrestagung: Komplexität und Evaluation, München; Die Anmeldung ist bereits möglich (Frühbucharbonus bis 15. Juli 2013).
- > 8./9.11.2013: Fachtagung „Aktuelle Fragestellungen und Methoden in der Empirischen Bildungsforschung“, KFU Graz
- > 2.12.2013: 5. Qualitätsnetzwerk-Konferenz für die Berufsbildung in Österreich, Wien
- > [Diese und mehr Termine finden Sie auf der ARQA-VET Homepage: www.arqa-vet.at/information/termine](http://www.arqa-vet.at/information/termine)

Damit grüßt herzlich  
das ARQA-VET Team



Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung | in der OeAD (Österreichischer Austauschdienst) - GmbH

Ebendorferstraße 7 • 1010 Wien • tel +43 1 53408-301 • [arqa-vet@oead.at](mailto:arqa-vet@oead.at) • [www.arqa-vet.at](http://www.arqa-vet.at)

[zu den bisherigen Newslettern](#) | [News Account abmelden oder bearbeiten](#) | [Kontakt](#) | [ARQA-VET Homepage](#)

Impressum: Herausgeber der ARQA-VET NEWS:  
Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung in der OeAD-GmbH  
Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

Redaktion: Sigrid Hartl  
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Gramlinger